

Abschließende 20 Verse der 61 - vorgeschlagen von dem geschätzten westlichen Intellektuellen: Die Göttliche Melodie (Bhagavad Gita) geht so weiter:

Krishna sprach:

42. Vers 13, Kapitel XII
Lass keine Feindseligkeit, keinen Hass in dir aufkommen. Biete allen Lebewesen Freundschaft und Mitgefühl an. Gib die Gedanken an „Ich“ und „mein“ auf. Heiße Freude und Leid gleichermaßen willkommen und ertrage alles mit Geduld.

43. Vers 3, Kapitel XIII
Ich bin der **Kenner** der Felder in allen Bereichen, Arjuna; genau um die Eigenschaften des Feldes und die Macht des **Kenners** zu wissen, ist das profunde Wissen des Menschen.

44. Vers 23, Kapitel XIII
Diejenigen, die aus den unsinnigen Aktivitäten des Mythos des denkenden Geistes zur Weisheit des Lebens und seiner Energie bzw. seinem Verständnis erwachen, die sich in der Dimension der „Ist“-heit befinden, werden nicht wiedergeboren, ganz gleich, wie ihre gegenwärtige Lebenssituation aussieht.

45. Vers 24, Kapitel XIII
In der tiefgründigen Dimension der tiefen Meditation kann man einen Blick auf das **SELBST** erhaschen, trotz der Begrenzungen des vorgestellten Ichs. Oder man kann sich durch Saankhya (Svadyay) zusammen mit dem Yoga (Kriya-Yoga) der Handlung annähern.

46. Vers 7, Kapitel XV
Ein Teil von Mir nimmt die Form des Lebewesens an und zieht die Sinnesfähigkeiten und (deren Koordinator) den Verstand an sich.

Krishna sprach, indem Er dämonische Menschen beschrieb:

47. Vers 12, Kapitel XVI
Die Hoffnung mit ihren hundert Fallstricken bindet sie, und sie sind der Lust und Wut verfallen. Sie streben nach riesigen Reichtümern mit unredlichen Mitteln, um ihre eitlen Wünsche zu erfüllen.

48. Vers 13, Kapitel XVI
So viel habe ich heute erlangt, und als nächstes werde ich mir auch diesen Wunsch erfüllen lassen. Dieser Reichtum gehört mir, und das muss auch mir gehören. Und ich muss mehr haben, mehr, mehr in der Zukunft. („**Jai“ Bill Gates und andere Milliardäre**)

49. Vers 14, Kapitel XVI
Heute habe ich diesen Feind getötet, und ich werde auch andere töten. Ich bin hier der Herr. Ich amüsiere mich. Ich bin erfolgreich, machtvoll und glücklich!

50. Vers 15, Kapitel XVI
Ich bin reich und vornehm. Wer sonst kann sich mit mir vergleichen? Ich werde verblüffende Opferzeremonien und Darbietungen durchführen. Ich werde den Armen viel geben. Ich werde mich amüsieren! -- Unwissende Narren reden so!

51. Vers 16, Kapitel XVI
Besessen von ihren zahllosen Sorgen sind sie in einem Netz von Wahnvorstellungen gefangen. Unterhalten von befriedigenden und täuschenden Wünschen fallen sie kopfüber in eine verschmutzte Hölle! („**Jai“ Chinesen und andere mächtige Autoritäten**)

Krishna sprach:

52. Vers 20, Kapitel XVIII
Dieselbe Eine Gottheit - unvergänglich, ewig, in Ganzheit - ist in allen Wesen aller Formen verbunden. Ein sattvischer Yogi erwacht zu dieser Weisheit!

53. Vers 37, Kapitel XVIII

Das, was zunächst wie Gift erscheint, aber am Ende wie Nektar ist - ein solches Glück wurzelt in der Klarheit (sattvisch) und entsteht aus dem Frieden, der aus der Einsicht in das psychologische „Ich“ und seine Aktivitäten entsteht.

54. Vers 46, Kapitel XVIII

Jener Mann findet die erleuchtete Glückseligkeit des Verstehens, wenn er seine Pflichten so erfüllt, als ob er IHN verehren würde – die **Quelle** dieser Existenz, die das Universum durchdringt.

55. Vers 58, Kapitel XVIII

Richte deinen Geist auf Mich und du wirst durch Meine Gnade alle Schwierigkeiten überwinden können. (Aber wenn du im Eigensinn nicht zuhörst, dann wirst du untergehen).

56. Vers 62, Kapitel XVIII

Nimm deine Zuflucht zu Ihm mit deinem ganzen Wesen, oh Arjuna. Durch Seine Gnade wirst du jene ewige Wohnstätte erreichen, jenen höchsten Frieden!

57. Vers 63, Kapitel XVIII

Das ist die Weisheit, die ich dich gelehrt habe, das geheimste aller Geheimnisse! Erwäge es gut. Und dann tu, was du willst.

58. Vers 65, Kapitel XVIII

Richte deinen Geist auf Mich, sei Mir ergeben. Opfere Mir. Verneige dich vor Mir. So wirst du zu Mir kommen. Das verspreche ich dir aufrichtig, denn du bist Mir lieb!

59. Vers 66, Kapitel XVIII

Gib alle Dharmas auf (Kommentar: alle organisierten Religionen - Produkte der Eitelkeit und der Eigeninteressen und der listigen Kalkulationen armseliger Kleingeister mit all ihren Schandtaten). Nimm Zuflucht zu Mir und gib dich Mir hin. Ich werde dich von den Sünden befreien (die du vielleicht versehentlich begangen hast). Sorge dich nicht.

60. Vers 73, Kapitel XVIII

Arjuna sprach:

Die Verwirrung hat sich gelegt, Krishna. Und durch Deine Gnade ist meine Energie des Verstehens vollständig wiederbelebt worden. Ich bin jetzt gefestigt. Ich werde nach Deinem Wort handeln.

61. Vers 78, Kapitel XVIII

Sanjaya sprach:

Wo auch immer Krishna, der Herr des Yoga und Arjuna, der Bogenschütze, ist, dort sind immer Glück, Sieg, Wohlstand und eine unerschütterliche Führung. Das weiß ich.

Jai die auserwählten Verse der Göttlichen Melodie